

PARTNER – REISEN

Grund-Touristik GmbH & Co. KG

Everner Str. 41, 31275 Lehrte, Tel. 05132-58 89 40, Fax 05132-82 55 85, E-Mail: Info@Partner-Reisen.com

11-tägige Bus- und Schiffsreise Elchniederung und Kurische Nehrung Stadtfest in Heinrichswalde!

-Thorn-Königsberg-Tilsit-Elchniederung-Kurische Nehrung- 02.08.-12.08.2022

-Reiseleitung: Peter Westphal, Kreisgemeinschaft Elchniederung -

Programmablauf:

1. Tag: Anreise & Thorn

Fahrt ab Hannover mit Zustiegsmöglichkeiten entlang der Fahrtroute bis nach Polen, Zwischenübernachtung in Thorn. Nach dem Abendessen unternehmen Sie mit Ihrem Guide noch einen geführten Spaziergang durch die hervorragend restaurierte sehr sehenswerte Thorner Altstadt, Ihr Hotel befindet sich direkt an der historischen Stadtmauer.

2. Tag: Marienburg

Nach dem Frühstück Weiterreise nach Norden. An der Nogat, einem Nebenfluss der Weichsel, erreichen Sie die imposante Marienburg, die Sie bei einer Führung kennenlernen. Die mächtige Burganlage war einst der Sitz des Hochmeisters des Deutschen Ordens und damit das Zentrum des mittelalterlichen Ordensstaates. Die Größe der Burg und die Raffinesse ihrer Architektur beeindruckt bis heute jeden Besucher. Anschließend passieren Sie die polnisch-russische Grenze und erreichen Königsberg. Abendessen und Übernachtung in Königsberg.

3. Tag: Königsberg

Bei der heutigen Stadtrundfahrt erleben Sie die historischen Sehenswürdigkeiten Königsbergs wie den wiedererrichteten Königsberger Dom, die Luisenkirche oder den früheren Hansa-Platz mit dem ehemaligen Nordbahnhof und die erhaltenen Stadttore und Befestigungsanlagen, wie das restaurierte Königstor und den Litauer Wall. Darüber hinaus erleben Sie eine aufstrebende russische Großstadt im Umbruch, voller Kontraste, sowohl sozial als auch städtebaulich. Im neuen Fischdorf am Pregelufer werden Sie im Atrium des Hotels „Kaiserhof“ zum Mittagessen erwartet, bevor Sie vom Pregelkai aus zu einer Bootsfahrt um die Kneiphofinsel und bis in den Hafen hinein starten. Sie erleben die jetzt wieder bebaute Lastadie am Hundegatt, die frühere Börse und den Dom von der Wasserperspektive aus. Ein weiterer Höhepunkt ist der Besuch eines Orgelkonzertes im Dom. Das bei Potsdam gefertigte Instrument gehört zu den größten Orgeln im ganzen Ostseeraum und entfaltet im Schiff des Königsberger Doms eine beeindruckende Akustik. Am Nachmittag Weiterreise nach Osten bis nach Tilsit, Abendessen und Übernachtung in Tilsit.

4. Tag: Elchniederung

Bei der Rundfahrt durch die Elchniederung besuchen Sie am Vormittag die Gebiete nördlich der Gilge mit Stopp in Kuckerneese und Fahrt vorbei an Herdenau zum Jagschloss in Pait. Am Kurischen Haff besuchen Sie das Fischerdorf Inse. Am Nachmittag geht es durch die südliche Elchniederung mit Besuch von Rauterskirch mit Besichtigung der Ruine der historischen Kirche und weiter nach Seckenburg, Neukirch, Groß Friedrichsdorf und Kreuzingen. Die alte Kirche in Kreuzingen wurde erst kürzlich restauriert und erweitert und dient heute als russisch-orthodoxes Gotteshaus. Natürlich besteht an diesem Reisetag auch die Möglichkeit zu eigenen Unternehmungen, sofern Sie nicht am geführten Ausflugsprogramm teilnehmen möchten. Unser bewährter Taxiservice steht Ihnen dazu zur Verfügung. Nach dem Abendessen bieten wir Ihnen nochmals einen Ausflug nach Heinrichswalde an. Hier wird das alljährliche Stadtfest am heutigen Freitagabend mit einem festlichen Konzert eröffnet. Wenn alles termingerech abläuft, findet in diesem Jahr das Konzert vielleicht bereits in der restaurierten historischen gotischen Kirche statt. Übernachtung in Tilsit.

5. Tag: Kloster Argendorf & Stadtfest Heinrichswalde

Am Vormittag werden Sie im noch relativ neuen orthodoxen Kloster bei Argendorf zur Besichtigung der Klosteranlage mit angeschlossenen Vogelpark erwartet. Gemeinsames Mittagessen im Kloster-Restaurant. Am Nachmittag erreichen Sie wieder Heinrichswalde. Zunächst gemeinsamer Besuch des deutsch-russischen Heimatmuseums zur Geschichte von Heinrichswalde und dem Kreis Elchniederung, das in enger Zusammenarbeit deutscher und russischer Initiatoren gemeinsam entstanden ist. Danach Möglichkeit zur Teilnahme am Stadtfest mit vielerlei Darbietungen, Musik, Kunstgewerbeständen und Volksfeststimmung. Übernachtung in Tilsit.

6. Tag: Ragnit

Am Vormittag Möglichkeit zur Teilnahme am Gottesdienst gemeinsam mit der evangelischen Kirchengemeinde in Heinrichswalde. Nach dem Gottesdienst werden Sie in der Gemeinde zu einem

kleinen Zusammentreffen bei Kaffee und Gebäck erwartet – eine herzliche und immer sehr anregende Begegnung mit der deutschen Minderheit in Ostpreußen. Am frühen Nachmittag Stadtrundfahrt in Tilsit. Zunächst Besuch im teilweise neu gestalteten Park Jakobsruh mit einem Spaziergang zum wiedererrichteten Königin-Luise-Denkmal. Anschließend geht es durch die alten Wohnviertel zum Schlossmühlenteich. Auch die Gedenkstätte am Waldfriedhof wird während der Rundfahrt besucht. Abschluss und Höhepunkt der Stadtführung ist jedoch ein gemeinsamer Spaziergang durch die Hohe Straße. An den überwiegend sehr schön restaurierten Jugendstilfassaden kann man die einstige Schönheit der Stadt an der Memel erahnen. Anschließend geht es noch ein Stück an der Memel ostwärts und Sie besuchen Ragnit mit einer sehr sehenswerten Ruine einer ehemaligen Deutschordensburg. Ostpreußen war bekannt für seinen Tilsiter Käse und auch heute wird hier wieder Käse produziert. In Ragnit können Sie sich bei einer Verkostung im „Deutschen Haus“ davon überzeugen. Natürlich besteht auch an diesem Reisetag die Möglichkeit zu eigenen Unternehmungen, sofern Sie nicht am geführten Ausflugsprogramm teilnehmen möchten. Übernachtung in Tilsit.

7. Tag: Großes Moosbruch

Bei Labiau im früheren Dorf Waldwinkel (bis 1938 Kelladen) besuchen Sie ein liebevoll eingerichtetes und mit vielen erhaltenen original Exponaten aus deutscher Zeit ausgestattetes Museum in der früheren deutschen Schule. Sie fühlen sich in die Kindheit in Ostpreußen zurückversetzt. Anschließend erleben Sie das Naturparadies Ostpreußen pur. Sie unternehmen einen Ausflug in das Große Moosbruch am Rande des Elchwaldes und besuchen bei Lauknien das Moosbruchhaus, ein mit deutschen Mitteln unterstütztes Naturschutz- und Begegnungszentrum. Hier ist zunächst der Tisch zu einem gemeinsamen Mittagessen gedeckt. Danach unternehmen Sie eine geführte kleine Wanderung in die unberührte Landschaft des größten Hochmoores Ostpreußens. Abendessen und Übernachtung in Tilsit.

8. Tag: Memelland

Heute verlassen Sie Ihr Hotel in Tilsit und passieren auf der Luisenbrücke die Grenze nach Litauen. Weiterfahrt in das Memelland mit Besichtigung der Kirche in Heydekrug. Anschließend Fahrt in das Memeldelta, wo in Kintai schon der Tisch zu einem leckeren Picknick für Sie gedeckt ist. Danach erwartet Sie am Anleger Ihr Kapitän zu einer Schiffsfahrt über die Minge, durch das Memeldelta und weiter über das Kurische Haff. Am Nachmittag erreichen Sie Nidden von der Wasserseite aus und erleben das beeindruckende Panorama der Wanderdünen auf der Kurischen Nehrung. Danach Fahrt ins benachbarte Schwarzort zur Übernachtung.

9. Tag: Nidden

Heute lernen Sie den wichtigsten Ort im litauischen

Teil der Nehrung näher kennen. Das einstige Fischerdorf Nidden ist heute die Perle der Kurischen Nehrung und ein beliebter Urlaubsort. Bei der Ortsbesichtigung besuchen Sie das Thomas-Mann-Haus und den alten Friedhof. Von der Hohen Düne haben Sie einen beeindruckenden Blick über das Haff, die Sandlandschaft der Nehrung und die Ostsee. Am Nachmittag Freizeit auf der Nehrung.

10. Tag: Schwarzort & Klaipeda

Bevor Sie weiterreisen, besuchen Sie heute in Schwarzort noch eine der größten Fischreierkolonien des Baltikums. Anschließend unternehmen Sie einen Spaziergang über den Hexenberg. Die dort ausgestellten großen Holzsulpturen stellen Figuren aus der litauischen Sagenwelt dar. Anschließend Fahrt über die Kurische Nehrung nach Norden. Die ca. 100 km lange Landzunge trennt das Kurische Haff von der Ostsee. Ihre einzigartige Naturlandschaft ist durch die höchsten Wanderdünen Europas geprägt. Mit der Fähre geht es dann über das Memeler Tief nach Klaipeda. Hier unternehmen Sie einen Rundgang durch die hübsch renovierte Altstadt. Am Theaterplatz ist der Simon-Dach-Brunnen mit der Figur Ännchens von Tharau eines der beliebtesten Fotomotive der Stadt. Anschließend Einschiffung auf das Fährschiff der Reederei DFDS Seaways von Klaipeda nach Kiel. Abendessen und Übernachtung an Bord.

11. Tag: Seetag & Heimreise

Heute genießen Sie den Tag auf See, bevor Ihr Schiff am Nachmittag gegen 17.00 Uhr Kiel erreicht. Anschließend Rückreise mit dem Bus nach Hannover.

-Programmänderungen vorbehalten-

Leistungen:

- Fahrt im modernen Fernreisebus mit Klimaanlage, WC und Kaffeeküche
- 1 Ü/HP in Thorn, Hotel "Bulwar"
- 1 Ü/HP in Königsberg, Hotel "Tourist"
- 5 Ü/HP in Tilsit, Hotel „Rossija“
- 2 Ü/HP in Schwarzort, Hotel „Azuolynas“
- Besichtigungsprogramm wie beschrieben inkl. der angegebenen Boots- und Schiffsfahrten, Mittagessen und Führungen
- deutschsprachige Betreuung während des Aufenthaltes im nördl. Ostpreußen sowie zu den Besichtigungen in Polen und Litauen
- Fährüberfahrt Klaipeda - Kiel, Unterkunft an Bord in Doppelkabinen innen, alle Kabinen mit DU/WC
- Außenkabinen gegen Aufpreis, Anzahl begrenzt
- an Bord Abendessen und Frühstück
- Visabeschaffung

(Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen)

Preis p.P.	EUR 1.449,-
Einzelzimmerzuschl. Hotels	EUR 225,-
Zuschlag 2-er-Außenkabine p.P.	EUR 30,-
Zuschlag Einzelkabine innen:	EUR 140,-
Zuschlag Einzelkabine außen:	EUR 170,-
Visagebühr:	EUR 85,-

Anmeldung auch bei Peter Westphal, Obere Wiesenbergstr. 26, 38690 Goslar, Tel/Fax 05324-798228